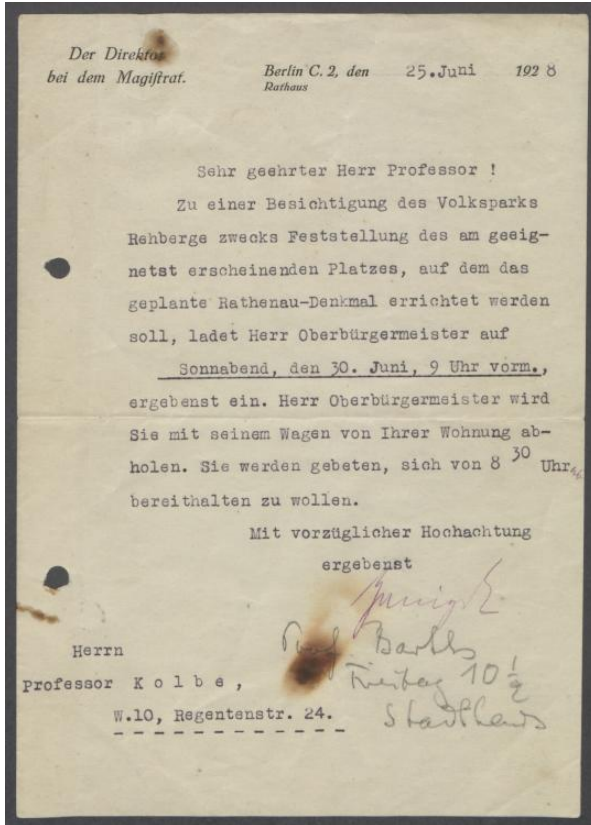


Projekt "Rathenau-Brunnen für Berlin"



Korrespondenzpartner:	<u>Georg Kolbe, Städtische Deputation für Kunst und Bildungswesen [Berlin], Verschiedene</u>
Datierung:	25.06.1928-15.09.1934
Umfang:	48 Briefe, 5 Postkarten, 1 Einlieferungsschein, 3 Notizblätter, 1 Fotografie
Provenienz:	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer:	GK.635
Datensatz in Kalliope:	<u>1514626</u>
GND:	<u>Georg Kolbe, Walther Rathenau, Verschiedene</u>
Rechte:	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Betrifft den von Kolbe 1928 im Auftrag der Stadt Berlin geplanten und ausgeführten Entwurf für einen Brunnen.

Enthält Schreiben an Kolbe von: Bildgießerei Noack; Vereinigte Porphyrbrüche auf dem Rochlitzer Berge; Mitteldeutsche Stahlwerke; Josef Gobes (Bildhauer); Böss (Oberbürgermeister von Berlin); Garbe (Deputation für Kunst und Bildungswesen); Redslob (Reichskunstwart / Rathenau-Stiftung), beiliegend 1 Fotografie der "Doppelbüste Mathilde und Emil Rathenau" von H. Hahn; Richard Hertel (Kunstformer); Scholtz (Magistrat Berlin); Wutzky (Magistrat Berlin), Vereinigte Fichtelgebirges-Granit-, Syenit- und Marmor-Werke A.-G. Wunsiedel; Fr. Dieberius; Bezirksamt Wedding von Berlin; von Oppen (Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung). Enthält Schreiben (Durchschläge) von Kolbe an: Böss (Oberbürgermeister von Berlin), E. Barth (Stadtgardendirektor von Berlin); Baluscheck; Garbe (Deputation für Kunst und Bildungswesen); Bildgießerei Noack; Redslob (Reichskunstwart); Vereinigte Fichtelgebirges-Granit-, Syenit- und Marmor-Werke A.-G. Wunsiedel; von Oppen (Preussisches Kultusministerium) und einen original Brief an Andreas Moritz (Bildhauer).